



Karwendel Rofan Wetterstein

mit
Ammergauer Alpen
Estergebirge
Isarwinkel
Mieminger Kette

Doris & Thomas Neumayr

Naturverträgliche Skitouren | DAV

PANICO ALPINVERLAG

Titel Bei der Tour auf das Seierjoch liegt einem der Achensee zu Füßen (Tour B4). Foto: Birgit Gelder
Schmutztitel Auf dem Weg zur Hochplatte, im Hintergrund die Falkenmoosalm und die Ünntüz-Kette (Tour B10).
Frontispiz Abendstimmung im Rofan. Foto: Markus Stadler

Bildnachweis Alle Fotos und Beschreibungen stammen – soweit nicht anders angegeben – aus den Archiven der Autoren.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei folgenden Personen, die uns viele nützliche Informationen, Texte und Bilder zur Verfügung gestellt haben:

- Martin Becker: Foto Seite 110
- Rainer Bolesch: Beschreibung Tour D3, Seite 128 - mountainexperience.de
- Birgit Gelder: Fotos Seite 33, 35, 71, 271 - birgitgelder.de
- Michael Heller: Fotos Seite 26, 28, 29, 30
- Stefan Lindemann: Fotos Seite 24, 25
- Wolfgang Neumayr: Foto Seite 287
- Anette Richter: Foto Seite 129
- Manfred Scheuermann
- Markus Stadler: Fotos Seite 39, 41, 59, 95, 143, 170, 173 - stadler-markus.de
- Marion Trommsdorff: Foto Seite 125 oben
- Albert Weinhart: Fotos 121, 177, 190, 209, 268
- Gerhard Wiedemann: Beschreibung Tour F11 Seite 196, Fotos: Seite 183, 228, 229
- Bernhard Ziegler: Beschreibung Tour D15, Seite 147 - tourentipp.com

4. Auflage 2020
 ISBN 978-3-95611-120-4



© by Panico Alpinverlag
 Gunzenhauserstr. 1
 D- 73257 Köngen
 Tel. (0 70 24) 8 27 80
 Fax (0 70 24) 8 43 77
 www.panico.de

printed Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
 Gewerbepark 6
 86738 Deiningen
 Tel. (0 90 81) 29 64 - 0
 Fax (0 90 81) 29 64 - 29
 www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	6
Gebrauch des Führers		
– Einführung, Gliederung	Seite	8
– Routenbeschreibung	Seite	10
– Empfehlung einer besten Zeit, Zeitangaben, Karten	Seite	12
– Schwierigkeitsbewertung - Alpiner Gesamtanspruch	Seite	14
– Schwierigkeitsbewertung - Skitechnische Schwierigkeit	Seite	16
– Lawinengefahr, Lawinenlagebericht	Seite	18
– Wetterbericht, Aufstiegs- u. Abfahrtslinien, Spuranlage	Seite	19
– GPS-Daten	Seite	20
– DAV-Gütesiegel „Naturverträgliche Skitouren“	Seite	22
– Skitouren naturverträglich – Wildtiere im Bergwinter	Seite	24
– Skitouren auf Pisten, DAV Regeln für Skitouren auf Pisten	Seite	32

Infos zum Gebiet

– Verkehrslage	Seite	34
– Stützpunkte, Übernachtung	Seite	36

A	Rofan	Seite	38
B	Karwendel - Ost	Seite	70
C	Karwendel - Nord	Seite	94
D	Karwendel - West	Seite	120
E	Karwendel - Süd	Seite	156
F	Wetterstein und Mieminger Kette	Seite	176
G	Ammergebirge	Seite	224
H	Estergebirge	Seite	270
I	Bad Tölz bis Lenggries (Bayerische Voralpen)	Seite	286

Übersicht der Ziele	Seite	308
---------------------------	-------	-----

Gebiets-/Kartenübersicht: siehe Buchumschlag hinten

Kartenlegende: siehe Buchumschlag hinten

Tourengebiet A: Rofan

Dieser kleine, aber bizarre Gebirgsstock liegt zwischen der Achenseefurche und dem Inntal. Vom Inntal aus verläuft die nördliche Grenze entlang der Thierseer Ache, Stalpenbach und Marchbach in Richtung West. Die gewaltigen Riffmassive mit den steilen Felsabbrüchen sind eine einzigartige Kulisse und erinnern ein wenig an die Dolomiten. Wenn man von Skitouren im Rofan hört, denkt man wohl zuerst an die bekannte und lange Wiesingabfahrt. Aber dieses Tourengebiet hat natürlich noch viel mehr zu bieten. Neben leichten und stark frequentierten Gipfeln findet der Einsamkeitsfanatiker genauso wie der Steilhangfreak seine Ziele. Allerdings ist bei vielen Touren der richtige Zeitpunkt für die jeweilige Unternehmung entscheidend, denn die relativ niedrigen Ausgangs- bzw. Endpunkte und die oft südseitig exponierten Hänge sind nicht unbedingt Garant für beste Schneeverhältnisse.

Anfahrt **Mit ÖPNV:** Vom Bahnhof Jenbach / Tirol fährt stündlich ein Bus (Linie 4080) ins Achental über Maurach nach Achenkirch. Nach Steinberg muss man einmal umsteigen (Abzweigung Steinberg), ein Regionalbus fährt 1-2 x stündlich bis Steinberg. Von Norden her ist die aktuelle Verbindung mit öffentl. Verkehrsmitteln eher ungünstig. Vom Bahnhof Tegernsee fährt 2 x täglich ein Bus (Linie 9550) nach Achenkirch. Vom Bahnhof Lenggries aus gibt es keine Verbindung. Infos Bahn: www.bahn.de, www.oebb.at. Infos Bus: www.wt.at, www.rvo-bus.de.

Mit PKW: Salzburger Autobahn A8 Ausfahrt Holzkirchen. Weiterfahrt über Bad Tölz (B13) nach Lenggries und zum Sylvensteinsee. Weiterfahrt Richtung Achenpass/Achensee (B307) bis nach Achenkirch. Von dort aus erreicht man Steinberg oder weiter Richtung Süden Maurach.

Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Zillertal /Achensee. Dann über die kurvenreiche Passstraße (B181) hinauf nach Maurach. Von dort aus weiter Richtung Norden vorbei am Achensee bis nach Achenkirch und Steinberg.

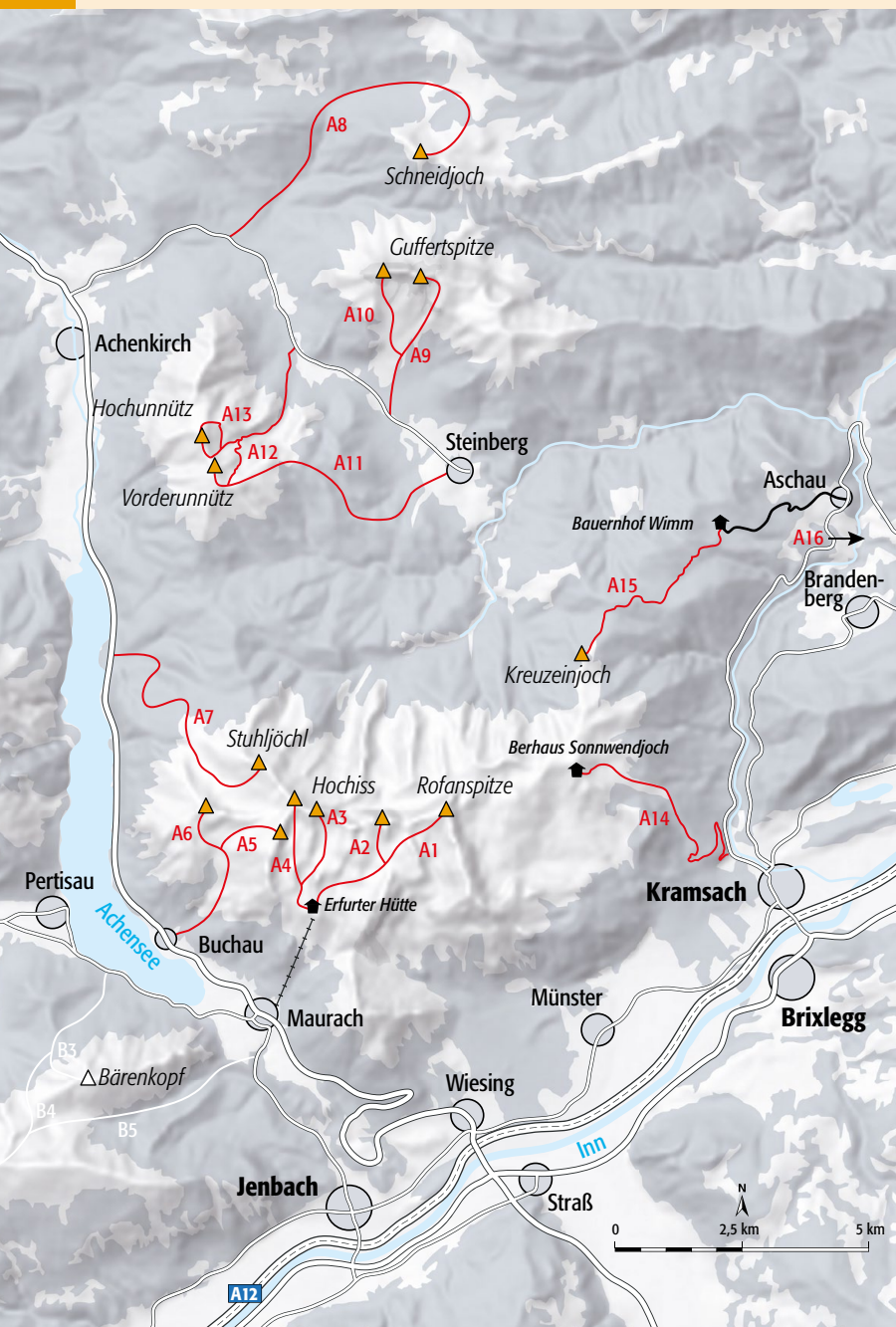
Karten AV-Karte Nr. 6, Rofan, 1:25 000

AV-Karte BY 14, Mangfallgebirge Süd – Guffert, 1:25 000

Österreichische Karte, BEV Blatt 88/BMN 2816 Achenkirch, 1:50 000

■ Fast wie in Norwegen. Hoch über dem Achensee, kurz vor dem Gipfel des Hochnunnitz. Foto: Markus Stadler





Touren		
A1	Rofanspitze.....	S. 42
A2	Seekarlspitze.....	S. 44
A3	Hochiss.....	S. 46
A4	Streichkopf.....	S. 47
A5	Dalfazer Joch.....	S. 48
A6	Klobenjochspitze.....	S. 50
A7	Stuhljöchl.....	S. 51
A8	Schneidjoch.....	S. 53
A9	Guffertspitze.....	S. 55
A10	Guffertkar (Westgrat).....	S. 56
A11	Vorderunnütz.....	S. 58
A12	Vorderunnütz - Nordostkar.....	S. 60
A13	Hochunnütz - Nordostkar.....	S. 62
A14	Sonnwendjoch.....	S. 64
A15	Kreuzejoch.....	S. 66
A16	Kienberg (nicht auf der Übersichtskarte).....	S. 68

☑ Auf dem Weg zum Vorderunnütz (A11). Foto: Markus Stadler



15. Kreuzeinjoch 1702 m

Diese überaus leichte Skitour schlängelt sich durch eine malerische Almlandschaft. Man ist umgeben von vielen kleinen rundlichen Wiesenkuppen und wie zufällig eingestreut zeigt sich eine Almhütte nach der anderen. Als Kontrast ragen hinter den Hütten die scharfkantigen Formationen und Felswände der Rofanspitze in den Himmel. Nach einem üppigen Neuschnee sollte man die Tour allerdings nicht angehen, denn die Hänge sind teilweise recht flach.

AP	In Kramsach Richtung Kaiserklamm bis nach Aschau. Im Ort an der Kirche vorbei nach rechts aufwärts. Auf einem schmalen Sträßchen bergan bis zum Bauernhof Wimm. Gebührenpflichtiger Parkplatz.		
Schw	1 / L	HR N	HU 600 m inkl. Gegenanstieg
AH	1170 m	D 4,2 km	Zeit 1,5 - 2 h

Aufstieg Zuerst folgt man einer Forststraße (Wegweiser: Roßkogel 411), die durch einen lichten Bergwald führt. Bei einer Verzweigung bleibt man auf der geradeaus



☑ Die Eilalm ist nicht mehr weit.

weiterführenden Straße und erreicht bald die Hütten der Eilalm (1390 m). Über das nun freie, hügelige Almgelände steigt man nach Süden empor auf einen breiten Kamm. Dort hält man sich rechts und gelangt bald zur Anderl's Hütte (1545 m). Nun quert man unterhalb (südlich) des Kamms auf einer Forststraße zur Labeggalm (1545 m) hinüber. Über den welligen Rücken geht es im leichtem Auf und Ab südwestwärts hinauf zum Kreuzeinjoch.

Abfahrt Direkt über den Osthang hinab bis zu einer Forststraße. Auf dieser zurück zur Labeggalm. Dort füllt man nochmals an oder steigt in Treppenschritten hinauf zu einem Holzkreuz (ca. 50 Hm). Über den Rücken zur Anderl's Hütte hinab und dann nach links (Norden) beliebig über das schöne Gelände hinunter zur Eilalm. Über die bekannte Forststraße zurück zum Ausgangspunkt.

Tourengebiet B: **Karwendel – Ost**

In diesem Kapitel findet man eine Fülle von lohnenden Unternehmungen für die ganze Tourensaison. Das Angebot reicht von der leichten Frühwintertour zum Gröbner Hals bis hin zu den steilen Firnabfahrten im hinteren Falzthurmtal. Diese wird man aber wahrscheinlich erst dann auf das Programm setzen, wenn im Mai die Mautstraße zum Alpengasthaus Gramei wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben wird. Ansonsten müsste man einen längeren Fußmarsch oder eine kleine Bike & Ski Tour einplanen. Die meisten Anstiege in diesem Gebiet sind nicht allzu lang und lassen sich bequem in 2 bis 4 Stunden bewältigen. Ausgangspunkt für die Touren sind die beliebten Ferienorte Achenkirch und Pertisau.

Anfahrt **Mit ÖPNV:** Vom Bahnhof Jenbach / Tirol fährt stündlich ein Bus (Linie 4080) ins Achenental und ca. stündlich (Linie 8332) nach Pertisau. Von Norden her ist die aktuelle Verbindung mit öffentl. Verkehrsmitteln eher ungünstig. Vom Bahnhof Tegernsee fährt nach Achenkirch 2 x täglich ein Bus (Linie 9550). Vom Bahnhof Lenggries aus gibt es keine Verbindung. Infos Bahn: www.bahn.de, www.oebb.at. Infos Bus: www.vvt.at, www.rvo-bus.de.

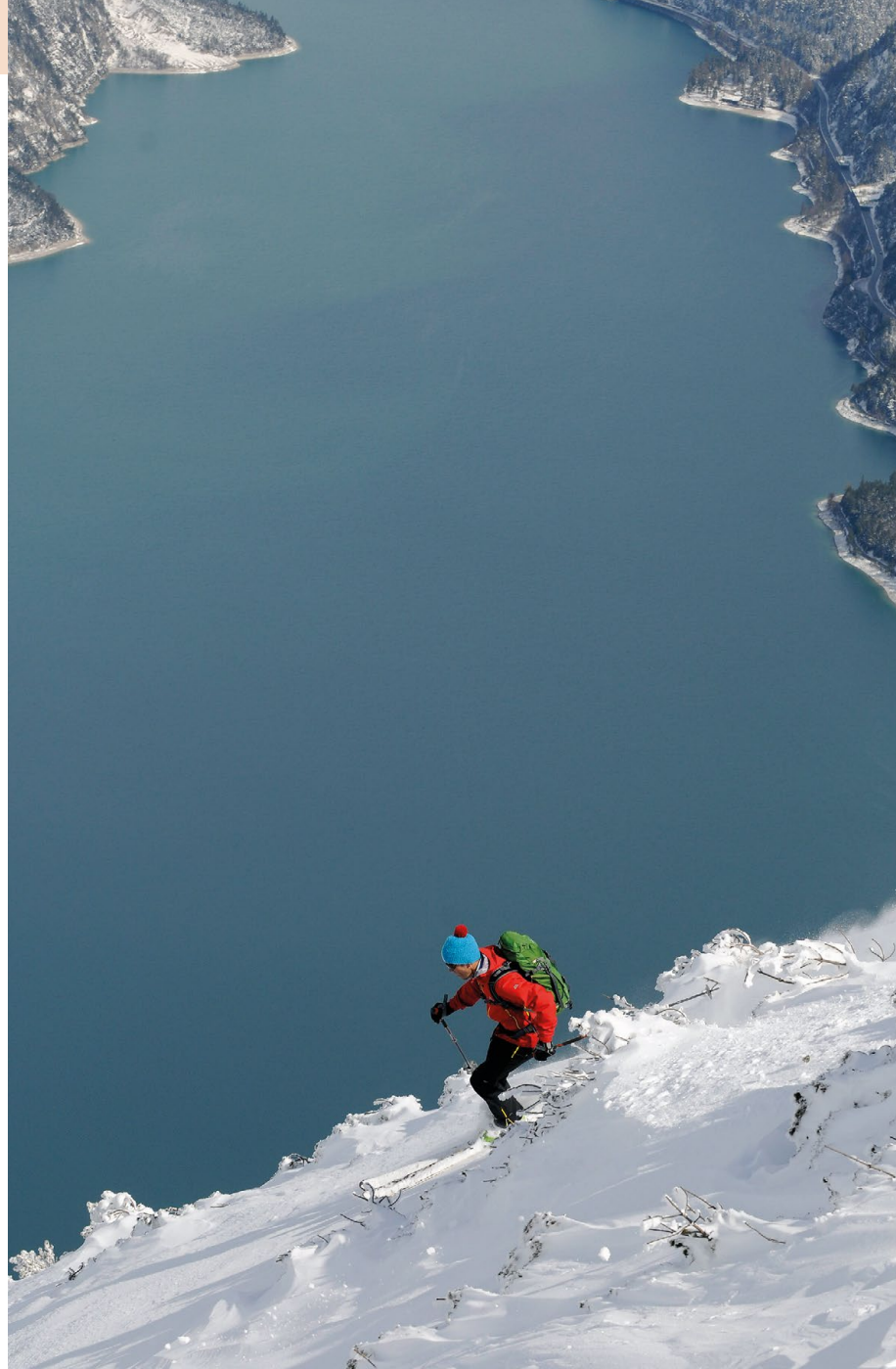
Mit PKW: Salzburger Autobahn A8 Ausfahrt Holzkirchen. Weiterfahrt auf der B318 über Tegernsee. Danach auf der B307 Richtung Achenpass und weiter nach Achenkirch am Achensee. Von Achenkirch aus am See entlang Richtung Maurach. In Maurach nach Pertisau abbiegen.

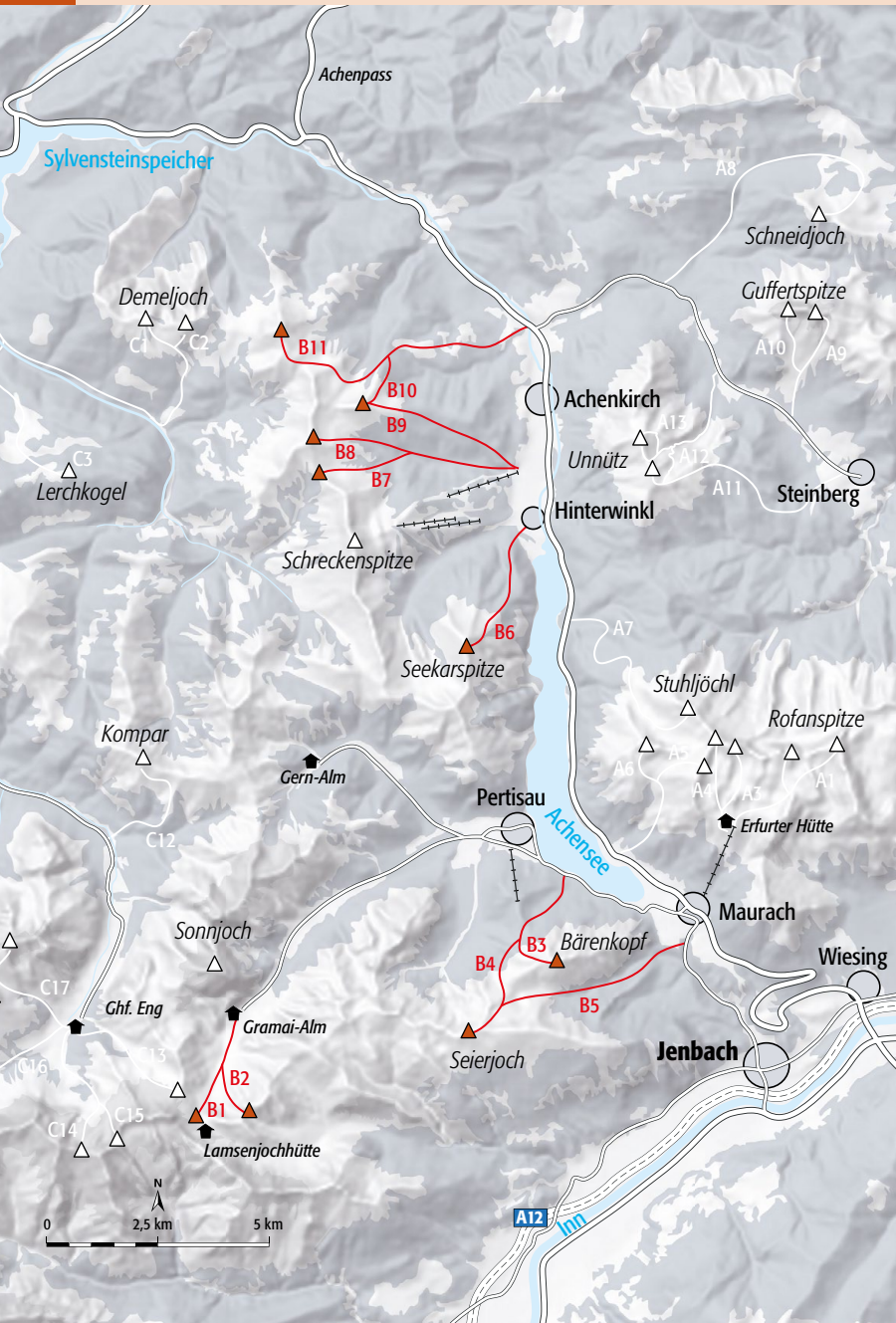
Oder über die Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Zillertal-Achensee. Von dort aus Weiterfahrt Richtung Achensee nach Maurach. In Maurauch entweder nach Pertisau abbiegen oder bis nach Achenkirch fahren.

Die Mautstraße ins Falzthurmtal wird in der Regel Mitte Mai geöffnet. Infos: Mautstelle Gern- und Falzthurmtal, Tel. +43 (0)5243 5860 – Infozentrum Karwendel Seefeld-Scharnitz, Tel. +43 (0)5213 5270, www.seefeld.at/scharnitz-willkommen.html oder www.karwendel.org

Karten AV-Karte Nr. 5/3, Karwendelgebirge, Östliches Blatt, 1:25 000
AV-Karten BY 12, Karwendelgebirge Nord – Schafreiter, 1:25 000
AV-Karten BY 14, Mangfallgebirge Süd – Guffert, 1:25 000
Österreichische Karte, BEV Nr. 88/BMN 2816 Achenkirch, 1:50 000

■ Warum denn nach Norwegen schweifen? Abfahrt vom Bärenkopf (Tour B3), tief unten der Achensee. Foto: Birgit Gelder





Touren

B1	Östliches Lamsenjoch.....	S. 74
B2	Schneiderscharscharte.....	S. 77
B3	Bärenkopf.....	S. 78
B4	Seierjoch - von Pertisau.....	S. 80
B5	Seierjoch - von Maurach.....	S. 82
B6	Seekarspitze.....	S. 84
B7	Gröbner Hals.....	S. 86
B8	Rether Kopf.....	S. 88
B9	Hochplatte - über Seewaldhütte.....	S. 89
B10	Hochplatte - über Falkenmoosalm.....	S. 90
B11	Juifen.....	S. 92

■ An der Falkenmoosalm (Tour B10), im Hintergrund der Guffert und die Unnütz-Kette.



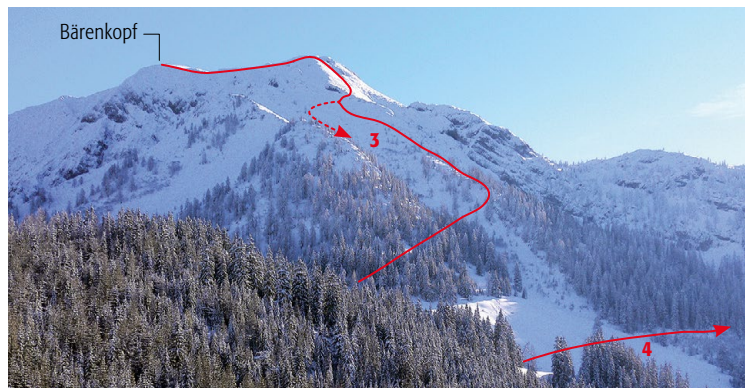
3. Bärenkopf 1991 m

Der Bärenkopf ist ein toller Aussichtsbalkon am südlichen Achensee und als Skitour bietet er eine fast hindernislose Abfahrt. Der erste Teil des Aufstiegs (500 Hm) verläuft über eine Skipiste, danach geht es durch lichten Wald sowie über teils sehr steile, schattseitige Hänge zum breiten, flachen Gipfeldach empor.

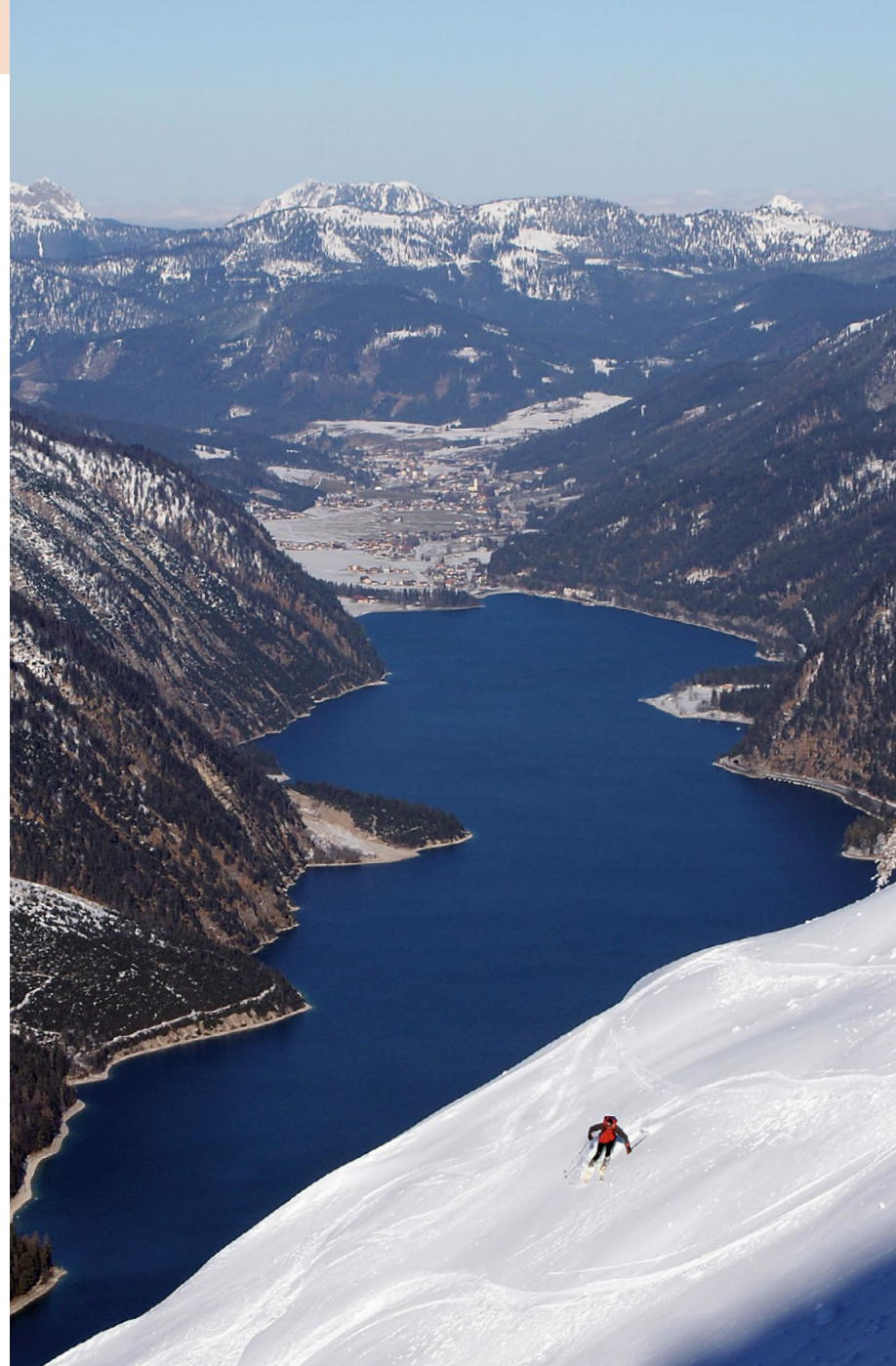
AP	An der Straße Maurach-Pertisau kurz vor dem Gasthaus St. Hubertus. Auf der linken Straßenseite befindet sich ein gebührenpflichtiger Parkplatz.		
Schw	2 / ZS	HR NW, N	HU 1060 m
AH	929 m	D 3,6 km	Zeit 2,5–3 h

Aufstieg Auf der Skipiste, welche vom Zwölferkopf herunterkommt, geht es hinauf zur Bärenbad Alm (1457 m). Hier steigt man nach Osten kurz über eine Wiese zum Waldrand empor und entlang des Sommerweges in südöstlicher Richtung durch lichten Wald weiter bergan, bis man auf eine markante Rinne trifft. Diese quert man und erreicht auf der gegenüberliegenden Seite einen schwach ausgeprägten Rücken. Über diesen Rücken steigt man in zunehmend steiler werdendem Gelände bergan und quert anschließend nach rechts zum Bärenhals hinüber. Über den sehr steilen Westhang gelangt man auf das breite und flache Gipfeldach, über das man zum sichtbaren Gipfelkreuz hinüberzieht.

Abfahrt Wie Aufstieg.



■ Pulverschneeabfahrt vor großartiger Kulisse. Wie ein Fjord liegt der Achensee tief unten.



Tourengebiet F: **Wetterstein und Mieminger Kette**

Skitourenmöglichkeiten jeglicher Couleur trifft man in diesen eindrucksvollen Gebirgszügen. Es überwiegen aber eindeutig die etwas knackigeren Touren, gerahmt von einer bizarren Felskulisse, die auch schon rein optisch für einen hochalpinen Charakter sorgt. Skitouren der Superlative reihen sich aneinander wie eine Perlenkette (Alpspitze, Grünstein Umfahrung, Hohe Munde etc.). Die Touren in diesem Bereich gehören skifahrerisch zum Besten in diesem Führer. Lange Talhatscher, wie man es vom Karwendel her kennt, gibt es hier nicht. Das mächtige Wettersteingebirge verläuft westlich von Mittenwald zwischen Scharnitz und Ehrwald. Die westliche Begrenzung ist die Loisach und im Süden bildet die Leutascher Ache die Grenze. Dahinter beginnt die Mieminger Kette, welche sich zwischen die Grenzpfosten Telfs und Nassereith stemmt. Das Inntal bildet hierbei die Grenze.

Anfahrt **Mit ÖPNV:** Bahnstationen sind Ehrwald, Lermoos, Garmisch, Mittenwald, Seefeld, Innsbruck

- a) Von Mittenwald mit dem Bus, Linie 9603, nach Unterleutasch-Reindlau (F3). Die Busverbindung ist aber nicht besonders gut.
- b) Von Seefeld den Buslinien 9603 und VVT 4186 nach Leutasch (F1–F2).
- c) Von Ehrwald oder Lermoos nach Biberwier, Linie VVT 4250 (F18–F23).
- d) Von Innsbruck mit dem Bus, Linie VVT 4176 nach Obsteig (F24–F29).

Infos: Bahn - www.bahn.de, www.oebb.at, Bus: www.vt.at, www.rvo-bus.de

Mit PKW:

Von Norden über die Garmischer Autobahn A95 bis Autobahndende und nach Garmisch.

- a) Auf der B2 in Richtung Mittenwald/Scharnitz und weiter auf der B313 Richtung Seefeld. Von Seefeld nach Leutasch (F1–F3).
- b) Auf der B187 Richtung Ehrwald/Biberwier (F18–F23); Fernpass/Nassereith/Obsteig (F24–29); Von Reutte auf der B314 Richtung Ehrwald/Biberwier/ Fernpass/Nassereith/Obsteig.

Von Süden über die Autobahn A12

- a) bis Ausfahrt Mötzt/Fernpass und weiter Richtung Obsteig oder über den Fernpass weiter bis Biberwier/Ehrwald.
- b) bis Ausfahrt Telfs, weiter nach Seefeld und von dort weiter nach Leutasch.

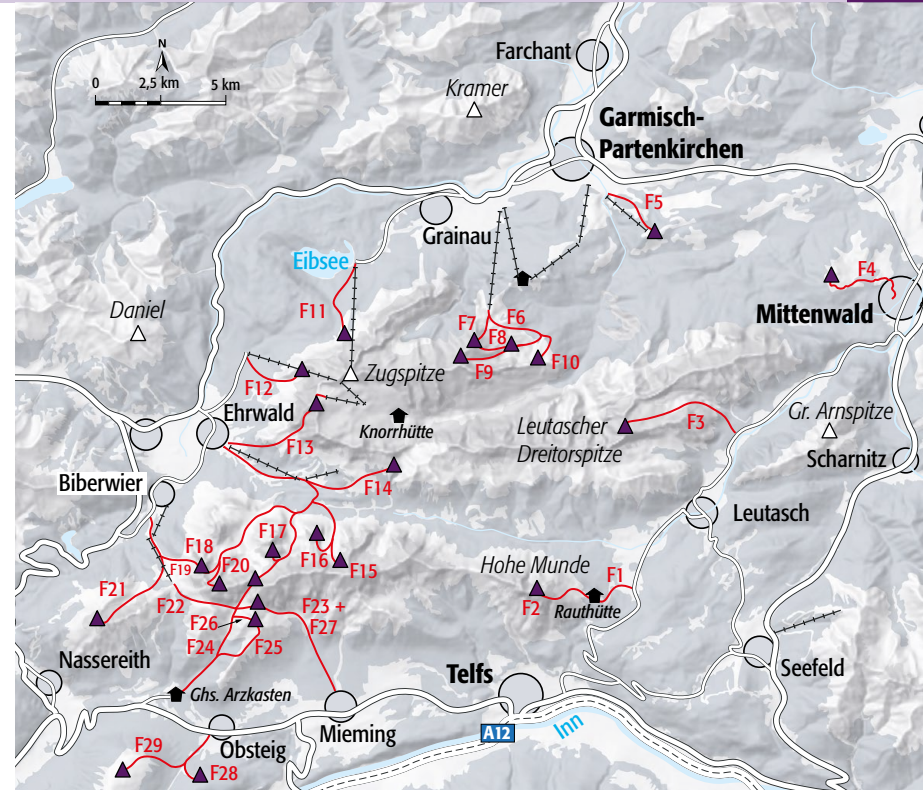
■ Ein perfekter Tag im Igelskar (F15). Foto: Albert Weinhart



Karten AV-Karte Nr. 4/3, Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Östl. Blatt 1:25 000
 AV-Karte Nr. 4/2, Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Mittl. Blatt 1:25 000
 AV-Karte Nr. 4/1, Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Westl. Blatt 1:25 000
 AV-Karte BY 8, Bayerische Alpen, Wettersteingebirge, Zugspitze, 1:25.000
 Einige Höhenangaben und Bezeichnungen in der AV-Karte BY8 unterscheiden sich geringfügig zu den anderen Wetterstein-Karten.

Touren

F1	Rauthütte.....	S. 180
F2	Hohe Munde - Ostgipfel	S. 181
F3	Leutascher Dreitor Spitze.....	S. 182
F4	Hoher Kranzberg.....	S. 183
F5	Eckbauer	S. 185
F6	Alpspitze	S. 186
F7	Alpspitze - Nordwand	S. 189
F8	Bernadeinkopf	S. 191
F9	Grießkar Scharte.....	S. 192
F10	Stuibenkopf.....	S. 194
F11	Riffelriß	S. 196
F12	Gamskar.....	S. 196
F13	Schneefernerkopf - Neue Welt.....	S. 198
F14	Am Brand.....	S. 201
F15	Igelskar	S. 202
F16	Vorderer Igels-Kopf - Nordwand	S. 204
F17	Hinterer Taja-Kopf.....	S. 205
F18	Schwärz-Scharte.....	S. 207
F19	Schwärz-Scharte - Schwärzrinne	S. 208



F20	Östliche Marienberg Spitze	S. 211
F21	Hochwannig	S. 212
F22	Grünstein-Umfahrung	S. 214
F23	Mieminger Törtlortour (Hölltörl, Stöttlörtl).....	S. 216
F24	Grünsteinscharte – von Arzkasten	S. 217
F25	Wankspitze.....	S. 218
F26	Wankspitze – Wankreise.....	S. 220
F27	Stöttlörtl – Stöttlreise.....	S. 221
F28	Grünberg.....	S. 222
F29	Simmering.....	S. 223

☐ Blick vom Eckbauer (Tour F5) zur Alpspitze.

